

Zu Besuch bei Eniwa AG

Die Berufsschule Scala besucht das Wasserreservoir in Aarau

Lernende der praktischen Ausbildung Betriebsunterhalt, Coiffeur, Gartenbau, Restaurant und Sanitär machten am letzten Schultag vor Ostern einen Schulausflug. Die Schüler hatten das Vergnügen, in die Welt der Wasserversorgung einzutauchen. Auf einer geführten Tour wurde ihnen gezeigt, wie das Wasser gesammelt, gelagert und bereitgestellt wird.



Besichtigung der Wasserwerke

Wanderung zur Besichtigung

Bei schönstem Wetter stiegen die Lernenden in die S-Bahn nach Unterentfelden. Von dort aus ging es zum Reservoir durch den Aarauer Wald. Nach einem Spaziergang in der Wärme durften die Lernenden die kühlen Räumlichkeiten der Eniwa besichtigen. Die Kälte ist für den Schutz des Trinkwassers.



Spaziergang zur Eniwa AG

Die Entwicklung des Wasserreservoirs



Alte Wasserwerke

Zuerst durften die Lernenden die alten Gebäude besichtigen. Diese Gebäude sind nur noch für die Steuerung im Betrieb. Durch den direkten Vergleich von neu zu alt, konnten die Schüler sehen, wie stark sich die Hygiene und die Technik in den letzten paar Jahren verändert hat. Damit man das neue Wasserreservoir betreten durfte, mussten die Schüler zusätzlich einen Schutz für die Schuhe anziehen.

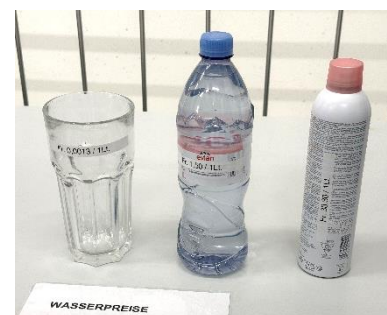
Trinkwasserverbrauch

Die Lernenden konnten sehen wieviel Wasser an nur einem Tag verbraucht wird. An einem Tag wird durchschnittlich 1 von 2 Reservoiren geleert. Ein Reservoir hat ein Fassvermögen von knapp 1000 m³.

Wasserkosten

Auch haben Sie gesehen, wie stark sich die Werbung auf den Preis von Produkten auswirkt, so auch beim Wasser.

1000 Liter aus dem Wasserhahn kosten gleichviel wie 1.5 Liter Wasser in einer PET-Flasche. So kann der Preis von wenigen Rappen pro Liter bis zu 33 Franken pro Liter variieren.



Preise im Vergleich

Eindrückliche Erlebnisse

Die Lernenden verbrachten einen interessanten Nachmittag bei der Eniwa und der Besuch hinterliess bei vielen bleibende Eindrücke.